

Liebe Mitstreiter und Freunde,

morgen wird wieder abgestimmt, wie es weiter geht in unserem Land - ob Mutti sich auf den letzten Metern ihrer (leider) 16 Jahre noch zum Imperator krönen lässt ...

Folgendes haben wir, Eckehard und ich so oder so ähnlich an unsere Parlamentarier verschickt ... nach dem xxx - so aufbereitet, dass es wer möchte verschicken kann, indem er nur noch seinen Namen darunter setzt - natürlich könnt ihr es ergänzen, ändern, z.B. die Zitate von Willy Brand löschen, wer ihn nicht schätzt, oder einfach keinen SPD-Abgeordneten hat.

Nicht unwahrscheinlich, dass Merkel immer noch genug Rückhalt hat, von Parlamentariern von CDU CSU SPD und Grünen, die teils aus Überzeugung, teils aus Pflichtgefühl oder weil Sie Angst haben nicht wieder aufgestellt zu werden in ihrem Sinne abstimmen werden - vlt. aber auch nicht - der Widerstand wird immer größer und die Hoffnung stirbt zuletzt ... wer kämpft kann verlieren, wer aufgibt, hat schon verloren.

LG

Martin & Eckehard

xxx

Sehr geehrte Parlamentarier,

sehr geehrte Damen und Herren,

bis letztes Jahr habe ich an unsere Demokratie geglaubt, dass wir in einem relativ freien Land leben und zumindest viele unser Parlamentarier aufrechte Demokraten sind, die die Interessen ihrer Bürger engagiert vertreten. Aber dann kam "Corona", als Zäsur, nachdem sich schon vorher schleichend eine Kultur der Intoleranz und des nicht mehr Zuhörens in der westlichen Hemisphäre, also den USA, Deutschland etc. verbreitet hat und mit dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz von Herrn Maas legalisiert wurde, das die Meinungsfreiheit nunmehr systematisch massiv einschränkt. Die neue „Toleranz“ ist es andere, unliebsame Meinungen zu ignorieren oder (mit Lügen) zu diskreditieren - als Nazis, ausländer- und frauenfeindlich, homophob\*, Klima- und jetzt Corona-Leugner, Verschwörungstheoretiker, Aluhats ... Es werden real eben nicht nur Hassreden und Beleidigungen gelöscht, sondern "falsche" Meinungen.

Zurück zu "Corona": Seit nunmehr einem Jahr wird mit dem Argument, oder sollte ich besser sagen unter dem Vorwand Menschenleben zu schützen / zu bewahren (der Schutz der Alten in den Heimen gelang trotz drakonischer Maßnahmen für, nein gegen unsere ganze Bevölkerung in keinsten Weise – s.u. und <http://www.buerger-fuer-technik.de/>), unser Land mit seinen Menschen systematisch zerstört und unsere Demokratie außer Kraft gesetzt! Morgen steht der nächste Akt an, bei dem sich die Kanzlerin über unser Grundgesetz stellen will. Korrigieren Sie mich, aber wurde unsere föderale Struktur nicht genau deswegen geschaffen, dass das nicht passiert – das sich jemand über unsere Demokratie, über unsere (Landes-)Parlamente stellt, im Stile eines Imperators - wollen Sie auch das mittragen - gibt es für Sie noch irgendwo eine rote Linie?

Im November letzten Jahres haben Sie, für mich der bisherige Allzeit-Tiefpunkt unser "Demokratie" mit anderen Parlamentariern der großen Koalition - CDU-CSU-SPD-Grüne dem sogenannten Infektionsschutzgesetz zugestimmt, mit dem der Bundesgesundheitsminister ermächtigt wird im Fall einer "epidemiologische Lage von nationaler Tragweite" für die keine harten Bedingungen festgelegt wurden, sondern die er nach seinem Gutdünken ausrufen kann, gegen die Verfassung verstoßende Einschränkungen / Entzug unser Bürger- und persönlichen Freiheitsrechte – persönliche Gestaltungsfreiheit, Demonstrations- und Bewegungsfreiheit ... zu verhängen.

An dem was ich Ihnen am 17.11.21 schrieb (s.u.) hat sich kaum etwas geändert – die Zahl der „Corona-Toten“ ist weiterhin nicht hoch (Mortalität < 0,0005% - für ältere höher, für jüngere, z.B. <70 oder <60 sehr viel geringer) und rechtfertigt keinesfalls so rigide Maßnahmen gegen die Freiheit und Menschen in unserem Land, ebenso wenig ist die Lage in den Krankenhäusern ein Grund.

Googeln Sie „mal tote corona deutschland“ - Anzahl gestern 301, im April 50 – 510 „Corona-Tote“ - mit und an „Corona“ gestorben pro Tag, vermutlich größtenteils als Teil der ca. 2.650 Toten, die wir jeden Tag in Deutschland haben – unabhängig von „Corona“. Beleg dafür, dass ohne Not Angst und Panik verbreitet wird, ist auch, dass wir im März eine Untersterblichkeit von 11% in Deutschland hatten.

Und zum Vergleich „tote corona schweden“ – Anzahl gestern 0, letzter Peak am 14.04.: 60 – ohne Lockdown, Maskenpflicht etc. - googelt man nur „corona schweden“, so erhält man die Inzidenzzahlen, die in

den letzten 7 Tagen zwischen 0, 0, und 8.879, 19.105 liegen (Schweden erhebt nur an 4 Tagen die Woche Daten, die 19.105 sind also die Daten von mehr als einem Tag) - gemittelt errechnen sich mit  $42.600 / 7$  ca. 6.000 Neuinfizierte pro Tag – andere Staaten in Europa mit hartem Lockdown haben höhere Inzidenzen - wobei diese wie gesagt alleine - ohne Zahl der Toten und tatsächlich Kranken nicht aussagekräftig sind.

Wie bereits in meiner email vom 21.03.21 an Merkel, die Ministerpräsidenten, den deutschen Bundestag etc. in Abb.4 aufgezeigt und Sie selbst mit den aktuellen Zahlen in <https://www.rtl.de/cms/intensivbetten-belegung-im-corona-lockdown-die-corona-lage-in-deutschland-4636680.html> nachschauen können, **sind Panik-Meldungen über einen bevorstehenden Notstand an Intensiv-Betten durch Covid-19 Kranke schlicht falsch.** In vielen der Städte und Landkreise ist die Belegung der Intensivstationen nicht größer als 85%, was dem Normalzustand entspricht (zu viele freie Betten verursachen Kosten, betriebswirtschaftlich ist möglichst hohe Auslastung erwünscht), und in den Städten / Landkreisen wo die Auslastung höher sind, sind die weit überwiegende Anzahl der Patienten Non Covid-19.

Also wofür das Ganze? Hat das einen tiefergehenden Sinn als unser Land mit seinen Menschen und unseren Mittelstand zu zerstören, Kinder wie Erwachsenen zu traumatisieren ...

Zwei der renommiertesten und erfahrensten Experten, die Epidemiologen / Virologen Prof. Detlev Krüger, 27 Jahre Chefvirologe der Charité (also Vorgänger von Herrn Drosten) und Prof. Stöhr, ehemals in führender Funktion bei der WHO und Berater der Bundesregierung haben sich erneut geäußert – diesmal in einem gemeinsamen Offenen Brief **an den Deutschen Bundestag, anlässlich der von Frau Merkel angestrebten Veränderung des Infektionsschutzgesetzes:**

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article230263299/Ex-Charite-Chefvirologe-Offener-Brief-an-Bundesregierung.html> 13.04.21 „**Wir raten dringend davon ab, bei der geplanten gesetzlichen Normierung die ‚7-Tages-Inzidenz‘ als alleinige Bemessungsgrundlage für antipandemische Schutzmaßnahmen zu definieren.**“ ... Der Inzidenzwert gebe „aufgrund der durchaus erwünschten Ausweitung von Testaktivitäten zunehmend weniger die Krankheitslast in der Gesellschaft wieder“ und weiter: „Die im Gesetzesvorhaben vorgesehene 7-Tages-Inzidenz differenziert nicht, in welchen Altersgruppen, Lebensräumen und Bevölkerungsgruppen Infektionen auftreten. Eine gleich hohe Inzidenz kann dramatisch unterschiedliche Bedeutung haben ...“

So sei es möglich, dass selbst dann, wenn es weniger Patienten in Krankenhäusern als bei Grippewellen gibt, „massive Einschränkungen der Freiheitsrechte mit gravierenden Auswirkungen auf Wirtschaft, Kultur und die körperliche und seelische Gesundheit erfolgen müssten“. **Krüger und Stöhr schlagen vor, statt auf die Inzidenz auf die täglichen Neuaufnahmen auf den Intensivstationen zu schauen; so könne das aktuelle Infektionsgeschehen und die Auslastung der Krankenhäuser angemessen bestimmt werden.** ... „In einer aufgeklärten Gesellschaft kann man Menschen auch durch sachliche Informationen zu ordentlichem Verhalten bewegen. Man sollte Respekt vor diesem Virus haben, aber Angst ist völlig fehl am Platz.“ ...Wir bitten Sie daher Ihren Einfluss geltend zu machen, die aktuell anstehende Änderung des IfSG so zu gestalten, dass die inzwischen von vielen als schädlich - mindestens als unwirksam – erkannten Folgen des im November geschaffenen § 28a IfSG, korrigiert und nicht noch verschärft werden.

Für fachliche Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Detlev H. Krüger\* Prof. Dr. Klaus Stöhr\*\*

\* Direktor i.R. des Instituts f. Virologie der Charité Berlin

\*\* Ehem. Leiter des Globalen Influenza und Pandemievorbereitungsprogrammes der WHO Genf

Auch viele weitere Experten – Ärzte, Pädagogen, Psychologen ... aber auch viel ganz normale Menschen sagen, „**Es reicht, der Schaden den Merkel & Co. mit ihren Maßnahmen anrichten, steht in keinem Verhältnis mehr zu denen, die der SARS-Cov-2 Virus evtl. anrichten könnte. Es geht um Menschenleben, auch um die, die die Lockdowns nehmen und zerstören, von Menschen, unserem Mittelstand und ganz besonders von Kindern:**

<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article229645545/Stefan-Aust-Aufpassen-dass-aus-dem-Lockdown-nicht-ein-Knock-down-wird.html?wtrid=amp.article.free> 04.04.21

<https://www.welt.de/debatte/article230513423/Infektionsschutzgesetz-Ein-Lockdown-fuer-Kinder.html>

19.04.21 Von Andreas Rosenfelder Ressortleiter Feuilleton **Die Bundesnotbremse trifft keine Bevölkerungsgruppe so hart wie Kinder und Jugendliche. In der Bundesregierung scheint das keinen zu interessieren. Es ist die überalterte Gesellschaft, die die Lasten des Lockdowns auf die Schultern der Jüngeren legt – mit dramatischen Folgen.**

Die deutschen Jugendämter haben einen Alarmruf abgesetzt. Sie erwarten, dass sich die Zahl der Schulabbrecher durch die Corona-Krise verdoppelt. In den von der Pandemie betroffenen Abschlussjahrgängen 2020 und 2021 sei mit jeweils 210.000 jungen Menschen ohne Schulabschluss zu rechnen. Vor Corona lag der Wert bei 104.000 – um es in jener Zahlensprache zu formulieren, die in der Pandemie die einzige Währung zur Thematisierung gesellschaftlicher Probleme geworden ist. Eine politische Wirkung hatte die Warnung der Jugendämter, die einen „früheren Karriereknick“ auch für Mittelschichtskinder vorhersagten und „über alle Lebensbereiche hinweg negative Auswirkungen“ der Krise auf Kinder und Jugendliche feststellten, nicht.

### **Deutschlands Bankrotterklärung vor den Kindern**

Im Gegenteil: Die Regierungskoalition aus CDU, CSU und SPD hat sich im Streit um das neue Infektionsschutzgesetz darauf geeinigt, die Schulen in Deutschland verpflichtend zu schließen, und zwar ab einer Inzidenz von 165, einem Wert ohne wissenschaftliche Relevanz. Das heißt im Klartext, dass ein großer Teil der Schüler bis zu den Sommerferien kein Schulgebäude betreten wird – und das nach einem Jahr, in dem Unterricht im Klassenraum, mit leibhaftigen Mitschülern, eher die Ausnahme als die Regel war. ...**Mit dem neuen Infektionsschutzgesetz dokumentiert die Politik ihre tiefe Missachtung der Kinder.** Sie sind die Einzigen, die von der neuen „bundesweiten Notbremse“ wirklich betroffen sind. ... Manche Politiker behaupten sogar, man würde die Schüler schützen. Sie verweisen auf Fälle von „Long Covid“ bei Kindern und Jugendlichen. Diese sind allerdings selten und unklar. Sie können im Sinne einer Güterabwägung nicht den Ausschlag geben. Denn die Folgen der Schließungen für alle Schüler – ganz besonders für die sozial schwachen unter ihnen – sind längst offensichtlich. **Die Bildungskatastrophe ist da, sie wird mit jeder Woche mit geschlossenen Schulen größer.** Kein Politiker, der dieses Gesetz verabschiedet, wird sagen können, Deutschland, die Bildungsrepublik, sei gut durch die Krise gekommen.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article230523951/Offener-Brief-an-Regierende-Infektionsschutz-zu-Lasten-der-Gesundheit-von-Kindern-muss-ein-Ende-haben.html> 20.04.21 OFFENER BRIEF AN REGIERENDE „**Infektionsschutz zu Lasten der Gesundheit von Kindern muss ein Ende haben**“

Eine Gruppe renommierter Ärzte und Wissenschaftler findet, die Corona-Politik mite jüngeren Jahrgängen zu viel zu – erkennbar an steigenden Zahlen bei Störungen, Depressionen und Suizidgedanken. Sie will Schulen und Kitas mit Hygieneschutz offen lassen – im Regelbetrieb.

In einem offenen Brief wenden sich Kinder- und Jugendärzte, Virologen und Epidemiologen an Bundestag, Bundesregierung und Landesregierungen, um für mehr Freiheiten für Kinder und Jugendliche zu werben – unter anderem für einen Regelbetrieb mit Hygienekonzepten an Schulen. Die „Gesamtsituation des alltäglichen Lebens“ in der Pandemie sei für diese Altersgruppen „besorgniserregend“, heißt es in dem Brief, zu dessen Unterzeichnern prominente Namen wie der Epidemiologe Klaus Stöhr und der Virologe Jonas Schmidt-Chanasit gehören. Insgesamt habe man Unterschriften von über 300 Fachleuten gesammelt, schreibt die „Initiative Familien“.

„Seit Wochen“, heißt es, bemerkten unter anderem Kinderärzte und Psychiater aus dem Kreis der Unterzeichner einen „starken Anstieg“ an „Angst- und Schlafstörungen, Depressionen und Suizidgedanken unter Kindern und Jugendlichen“. Die „negativen Langfristfolgen“ durch Unterrichtsausfall seien „umfassend dokumentiert und belegt“. Zudem seien „Bewegung und gemeinsame Aktivität“ für junge Menschen „elementar“.

Man wende sich daher vor allem gegen die automatische, inzidenzabhängige Schließung von Schulen und Kitas, aber auch gegen das Verbot von Gruppensport unter freiem Himmel. ...

„**Solidarität geht auf Kosten ihrer Bildungschancen**“. Studien hätten gezeigt, dass das Ansteckungsrisiko in Schulen und Kitas „gering“ sei. Ausbrüche dort seien „in aller Regel klein“, das Ansteckungsrisiko des Personals sei im Vergleich zu anderen Berufsgruppen nicht erhöht. Eltern „mit

Ängsten oder in besonderen Risikosituationen“ könnten durch die Aussetzung der Präsenzpflicht bei hohen Inzidenzen ihre Kinder von zu Hause unterrichten – dafür müssten „die notwendigen Ressourcen“ bereitgestellt werden. Grundsätzlich aber sollten Kitas und Schulen im Regelbetrieb weiterlaufen – mit umfassendem Testsystem und schnellen Impfungen.

„Es ist dringend nötig, Schulen und Kitas geöffnet zu lassen“, heißt es. „Denn die Solidarität, die wir Kindern bereits seit Monaten abverlangen, geht auf Kosten ihrer Bildungs- und Entwicklungschancen, ihrer psychischen Gesundheit und ihrer körperlichen Unversehrtheit.“ Daher gelte: „Infektionsschutz zu Lasten der Gesundheit und der Entwicklungschancen von Kindern muss dringend ein Ende haben.“

<https://www.welt.de/wirtschaft/karriere/bildung/article230519519/Schulen-und-Corona-So-schlecht-steht-es-um-die-Zukunft-unserer-Kinder.html> 20.04.21

### ERKRANKUNGEN WÄHREND CORONA **Kinder- und Jugendpsychiater schlagen Alarm**

und entsprechend: So schlecht steht es um die Zukunft unserer mittelständischen Wirtschaft – Kulturelle Einrichtungen, (kleine) stationäre Geschäfte, Gastronomie, Sport- und Fitness-Stätten ... auch dafür lassen sich genügend Referenzen finden – ersparen wir uns hier aber, damit das ganze nicht noch länger wird, **LOCKDOWN-POLITIK Die bundeseinheitliche Notbremse richtet unnötigen Schaden an**

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article230503723/Corona-Depression-Schreiend-vom-Notarzt-abgeholt.html> 20.04.21 Der monatelange Lockdown belastet psychisch kranke Menschen besonders. Bei vielen äußert sich dadurch die Veranlagung zur Depression auch erstmals... „Ich habe es geschafft, zu Edeka zu gehen“, sagt eine Frau leise unter ihrer Maske. Eine andere berichtet: „Ich habe Waffelteig für die Kinder gemacht.“ Die Therapeutin nickt anerkennend. „Und Sie?“, wendet sie sich an eine jüngere Patientin. Einen Moment lang ist es still. „Mich hat zu Hause gleich die Traurigkeit befallen“, antwortet diese schließlich. „Ich konnte kaum etwas essen.“ ... „Einen guten Tag bekommst du nicht geschenkt, du musst ihn dir nehmen.“ Seit Ausbruch der Corona-Pandemie gibt es immer mehr Menschen, die sich dazu nicht mehr in der Lage sehen.

Einer Umfrage der Stiftung Deutsche Depressionshilfe vom März zufolge erlebte fast jeder zweite Depressionskranke eine Verschlechterung seines Krankheitsverlaufs in den vergangenen sechs Monaten. Acht Prozent der Befragten hatten Suizidgedanken. Auch für die Allgemeinbevölkerung ist die Situation belastender als je zuvor: 71 Prozent der Bundesbürger empfinden die Situation im zweiten Lockdown als seelisch bedrückend, im ersten Lockdown waren es noch 59 Prozent.

EX-VERFASSUNGSRICHTER KIRCHHOF: **„Man kann eine Gesellschaft auch zu Tode schützen“**

<https://www.welt.de/vermishtes/live221095606/Corona-GFF-haelt-auch-angepasste-Ausgangssperre-fuer-verfassungswidrig.html> 20.04.21 **LIVE KAMPF GEGEN CORONA Verfassungsrechtler halten abgeschwächte Ausgangssperre für verfassungswidrig**

Oder zitieren wir den großen Willy Brandt: „Wir wollen eine Gesellschaft, die mehr Freiheit bietet und mehr Mitverantwortung fordert.“ ... „Wir wollen mehr Demokratie wagen.“ (28. Oktober 1969),

„Der Respekt vor dem mündigen Bürger verlangt, dass man ihm Schwierigkeiten nicht vorenthält.“ (14. Januar 1970) und „Wenn ich sagen soll, was mir neben dem Frieden wichtiger sei als alles andere, dann lautet meine Antwort ohne Wenn und Aber: Freiheit. Die Freiheit für viele, nicht nur für die wenigen. Freiheit des Gewissens und der Meinung. Auch Freiheit von Not und von Furcht.“ (14. Juni 1987). Willy Brandt würde

*sich im Grab umdrehen, wenn er wüsste, was aus seiner SPD geworden ist, von einer Partei der Aufrechten für die Bewahrung der Demokratie:*

<https://www.n-tv.de/politik/Die-letzte-Stunde-der-Demokraten-article10349936.html> 23.03.13 Von Christian Rothenberg , SPD wollte Hitler stoppen *Die letzte Stunde der Demokraten* **Im März 1933 wollen die Nazis den Reichstag entmachten. Die meisten Parteien kapitulieren fast widerstandslos. Gegen Adolf Hitler stellt sich nur die SPD. In einem legendären Rededuell prägt Otto Wels eine Sternstunde der Sozialdemokratie. Aber die Diktatur ist längst nicht mehr aufzuhalten.**

*hin zu einer Partei der willenslosen Abnicker, Merkels Steigbügelhalter zusammen mit CDU/CSU und den (oppositionellen) Grünen – bleibt es dabei? ...*

\* Homophob heißt nicht schwulen-, sondern Menschenfeindlich - Homo Sapiens umschließt Männer, Frauen, Diverse und Kinder. Unsere Regierenden handeln mit den fortwährenden Lockdowns homophob - gegen die Menschen – Bürger, vor allem unsere Kinder, aber auch gegen die mittelständische Wirtschaft unseres Landes, hinter der auch wieder Menschen mit ihren Familien stehen, deren Existenzen Merkel und ihre Gefolgsleute systematisch zerstören.

MfG

Bürger für Technik